MKR

9.11.2020 - S.10 - lokales

Auszeichnung für Nachhaltigkeit

Der **TSV Westerhausen**-Föckinghausen hat vom Landessportbund Niedersachsen eine Auszeichnung für seine nachhaltige Vereinsarbeit erhalten. Ein Projektteam würdigte die Arbeit im Bereich „TSV Natur“, die auch andere Vereine inspirieren soll. Das gab der Verein in einer Pressemitteilung bekannt. Im Fokus der Auszeichnung steht dabei die Unterstützung sogenannter SDGs (sustainable development goals). Dabei handelt es sich um 17 nachhaltige, von den Vereinten Nationen definierte Entwicklungsziele. Im Rahmen des Projektes „Junges Engagement & SDGs im Sport“ unterstützt der TSV drei dieser Ziele: Ziel 15 (Leben an Land), Ziel 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden) und Ziel 6 (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen). Dafür erhielt der Verein nun drei Nachhaltigkeitsplaketten. Neben dem Landessportbund Niedersachsen stehen Organisationen und Verbände wie der ASC Göttingen, die Sportjugend Niedersachsen, die Olympic Solidarity und die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung hinter dem Projekt.„Den Bereich ‚TSV Natur‘ gibt es seit 2018“, sagt Vereinsvorsitzender Frank Strötzel. „Mit den Naturnistkästen erfüllen wir Ziel 15. Wir können den Erhalt der Artenvielfalt und den Schutz unserer Umwelt sichern“, erklärt Sina Fuchtmann, auszubildende Sport- und Fitnesskauffrau beim TSV. Die Aktion „Mit dem Rad zum Sport“ erfüllt das Ziel 11. „Damit wollen wir bei der Einsparung von CO2 helfen, dafür werben, das Fahrrad wieder mehr in den Alltag einzubinden und das Verkehrsaufkommen mit Kraftfahrzeugen zu minimieren“, schildert Strötzel. Die im Sportzentrum installierte Zapfanlage für gesprudeltes Leitungswasser, auch „Bubble-Box“ genannt, erfüllt das Ziel 6. Neben der kostenlosen Abgabe von frisch gezapftem, gesprudeltem Wasser wird gleichzeitig Müll eingespart, viele Sportler verzichten mittlerweile auf Einwegflaschen. Die drei ausgezeichneten Projekte finden sich in der Ideensammlung des Landessportbundes zum Thema Nachhaltigkeit wieder. Dort können sich beispielsweise andere Vereine für nachhaltige Projekte inspirieren lassen. Der TSV steht dabei für seine Projekte als Ansprechpartner zur Verfügung. „Jeder kann etwas tun“, befindet Strötzel. Der TSV habe noch viele Ideen. „Wir haben noch viel Luft nach oben und wollen weitermachen“, erklärt er.